

# AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief  
Nr. 229 Juli 2020



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.  
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,*

*liebe Freundinnen und Freunde,*

das Thema Rassismus bei der Polizei ist aufgrund der jüngsten Entwicklungen in den USA auch in Deutschland hochgekocht. Die Feststellung, dass es bei der Polizei ein strukturelles Problem gibt und unabhängige Beauftragte notwendig sind, haben sofort Abwehrreaktionen ausgelöst. Zugleich ist der pauschale Vergleich einer taz-Redakteurin von Polizist\*innen mit Müll auf breites Unverständnis und heftige Diskussionen gestoßen – auch innerhalb der Redaktion.

Was geht da ab? People of Color (PoC) in Deutschland sind selbstbewusst geworden und finden in der jüngeren Generation von Akademiker\*innen breite Unterstützung. Sie gehen gegen Gewalt gegen PoC auf die Straße. Es wird dadurch sichtbar, dass Deutschland ein Problem mit dem Rassismus in der Mitte der Gesellschaft hat. Damit verbunden ist die Forderung nach einer diskriminierungssensiblen Sprache. Zudem werfen sie die Frage auf: Wer darf eigentlich zu welchem Thema was sagen? Dürfen PoC aufgrund erlebter Diskriminierung pauschal bestimmte Gruppen (wie Polizist\*innen) verunglimpfen? Dürfen weiße Männer sich zur Diskriminierung von Frauen oder PoC äußern?

Die Diskussionen sind wichtig und es ist gut, dass Konflikte auch emotional ausgetragen werden. Zugleich habe ich den Eindruck, dass die verschiedenen „Szenen“ sich immer mehr voneinander entfernen, Verletzungen sich vertiefen und ein konstruktiver Austrag immer schwieriger wird. Da ist Friedensarbeit gefragt.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle  
Schalom

*Jan Gildemeister*

## NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

### **Vorstand**

Der Vorstand hat bei seiner Sitzung am 17./18. Juni in Frankfurt/M nach ausführlicher Diskussion beschlossen, dass die MV wie geplant in Nürnberg (und nicht virtuell) geplant wird. Im Herbst 2021 soll ein Studientag zur Diskussion in Deutschland über die BDS-Kampagne und die Situation in der Region stattfinden. Weiter befasst er sich mit Auswirkungen der Sparvorgaben der EKD auf die AGDF.

**Mitgliederversammlung**

Die AGDF-Mitgliederversammlung am 25./26. September in Nürnberg hat das Schwerpunktthema „Systemwandel statt Klimawandel“. Der Vorstand wird gewählt.

**Fachbereichssitzungen**

Die drei Fachbereiche werden sich voraussichtlich am 23./24. September in Nürnberg, d.h. im Rahmen einer Präsenzveranstaltung treffen. Im Vorfeld plant der Fachbereich III mindestens eine weitere Videokonferenz.

**Geschäftsstelle**

Während der Urlaubszeit ist die Geschäftsstelle durchgehend offen, werden aber nicht alle Arbeitsbereiche durchgehend erreichbar sein.

**ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT****Handreichung der AGDF für Kirchengemeinden zur Friedensdekade 2020**

**08.-18. November 2020**

**Motto: Umkehr zum Frieden**

Ab sofort [online](#) bestellbar.

**POLITISCHE AKTIONEN****Initiative Transparente Zivilgesellschaft öffnet sich für Organisationen ohne Gemeinnützigkeitsstatus**

**Pressestatement der Allianz "Rechtssicherheit für politische Willensbildung" e.V.**

- Transparenz-Initiative ist schneller als Gesetzgeber
- Wer an Gemeinnützigkeit scheitert, kann dennoch Mittelherkunft offenlegen
- Gesetzgeber versäumt bisher Reform des Gemeinnützigkeitsrechts

Infos: <https://www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de/itz-oeffnung-fuer-organisationen-ohne-gemeinnuetzigkeitsstatus/> und

<https://www.transparency.de/mitmachen/initiative-transparente-zivilgesellschaft/>

**Großflächen-Kampagne zum Hiroshima- / Nagasaki-Tag 2020**

Die Jahrestage der Atombombenabwürfe auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki jähren sich im August zum 75. Mal. 65.000 Menschen verdampften und verbrannten auf der Stelle, mehr als 200.000 Menschen starben noch bis zum Jahresende. Diese Opfer mahnen uns, die katastrophalen humanitären Folgen von Atomwaffen zu erkennen und für eine Welt ohne Atomwaffen einzustehen. Doch es gibt auch heute noch mehr als 13.000 Atomwaffen weltweit. Es ist höchste Zeit, dass Atomwaffen endlich verboten und abgerüstet werden!

Die Forderung nach dem vollständigen Verbot von Atomwaffen möchten wir mit Deiner Unterstützung rund um den Hiroshima- und Nagasaki-Gedenktag in die breite Öffentlichkeit tragen. Dazu haben wir mit vielen weiteren Organisationen in den vergangenen Monaten eine Großflächenkampagne geplant. Zur Umsetzung sind wir auf Deine Unterstützung angewiesen.

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/grossflaeche-hiroshima-2020>

### ***Eure Botschaft an die Bundesregierung: Umfrage***

Eine Umfrage der Bundeszentrale für politische Bildung und des Bündnisses für Demokratie und Toleranz bietet die Gelegenheit, auf in der Demokratie-Förderung übersehene Bereiche hinzuweisen und so vielleicht auch die Bundesregierung zu erreichen. In der Online-Befragung zu "Herausforderungen beim Engagement" werden etwa Probleme durch rechtliche Rahmenbedingungen, Gemeinnützigkeits-Schwierigkeiten, öffentliche Attacken und unzureichende staatliche Förderung oder Arbeitsbereiche wie Antirassismus nicht genannt. Zu jedem Frageblock gibt es ein Freifeld, in dem Ihr Eure Herausforderungen und Themen eintragen könnt.

Ein Ziel der Umfrage ist eventuell auch, für die frisch gegründete Bundesstiftung für Engagement und Ehrenamt Bedarfe zu erheben. Nutzt doch bitte die Gelegenheit und füllt die Umfrage mit Euren Hinweisen aus! Die Umfrage läuft noch bis zum 17. Juli. Achtet darauf, keine sensiblen Daten zu teilen.

Infos:

<https://www.buendnis-toleranz.de/175352/online-umfrage-herausforderungen-beim-engagement>

### ***Information zum Aufruf an die Tornado-Pilot\*innen / Anzeige 20.6.20***

Die Anzeige mit dem "Aufruf an die Tornado-Piloten des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 am Atombombenstandort Büchel zur Verweigerung der Mitwirkung an der nuklearen Teilhabe" ist am 20. Juni 2020 in der Rhein-Zeitung erschienen. Die Zeitung (mittlere fünf Regionen um Koblenz, Mayen u. Büchel/Cochem) erreicht rund 250.000 Lesende.

Wie vorab berichtet haben 18 Organisationen und 127 Einzelpersonen den Aufruf unterstützt. Der Text steht jetzt auch als Flugblatt zur Verfügung und kann auch in dieser Form weiterverbreitet werden.

Es gab eine direkte Reaktion der Redaktion der Rhein-Zeitung selbst, die am 23.6. einen Artikel, in dem auch die Position der Bundesregierung zum Aufruf erfragt wurde, zum Aufruf und zur völkerrechtlichen Problematik von Atomwaffen veröffentlichte.

Infos: <https://www.bremerfriedensforum.de/1267/aktuelles/Aufruf-an-die-Tornado-Piloten-des-Taktischen-Luftwaffengeschwaders-33-am-Atombombenstandort-Buechel-zur-Verweigerung-der-Mitwirkung-an-der-nuklearen-Teilhabe/>

## TAGUNGEN UND KONGRESSE

### ***Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht – Was bedeutet das für Rüstungsunternehmen?***

#### ***Online Seminar***

**9. Juli 2020, 17:00 Uhr**

Deutsche Unternehmen, Politiker\*innen und Aktivist\*innen diskutieren seit Jahren über eine verbindliche gesetzliche Regelung menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht, die der freiwilligen Unternehmensverantwortung ein Ende setzen soll. Noch in dieser Legislaturperiode könnte ein Lieferkettengesetz in Deutschland verabschiedet werden.

In diesem Online Seminar – organisiert von Ohne Rüstung Leben und dem ECCHR – gehen wir der Frage nach: Was bedeutet die Debatte um menschenrechtliche Sorgfaltspflichten für Rüstungsunternehmen? Am Beispiel von Rüstungsexporten nach Mexiko werden wir diskutieren, inwiefern das geplante Lieferkettengesetz helfen kann, Menschenrechte in den Empfängerländern zu schützen.

Infos: <http://mailings.ecchr.eu/m/12057075/0-710d8e2fab8410a236e54afbda8fb1ad>

**Tagung 2020: „We shall overcome!“****Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht – drei biographische Zugänge****Samstag, 17. Oktober 2020, in Gammertingen, Landkreis Sigmaringen****10:00 bis 18:30 Uhr Tagung****20.00 Uhr: „Von Wegen“ -****Konzert mit dem schwäbischen Liedermacher Thomas Felder****Sonntag, 18. Oktober 2020: Wanderung auf der Schwäbische Alb**

Eine Teilnahme ist sowohl an allen Veranstaltungsangeboten möglich – Tagung, Abendveranstaltung, Wanderung –, als auch nur an einzelnen.

Viele Organisationen, Netzwerke und soziale Bewegungen in Deutschland und weltweit wollen mit ihrem Engagement zu mehr Frieden und Gerechtigkeit beitragen und die Vision einer anderen Welt lebendig halten.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Thomas Felder, Renate Wanie und Hans-Hartwig Lützw drei seit Jahrzehnten engagierte Menschen gewinnen konnten, die anhand ihrer persönlichen Lebensgeschichte auf Fragen eingehen werden wie etwa:

Zu dieser bereits achten Tagung „‘We shall overcome!’ Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht“ sind Menschen eingeladen, die sich ermutigen lassen wollen in ihrem eigenen Engagement für eine gerechtere, friedvollere und zukunftsfähige Welt. Unter anderem wird nach den Vorträgen Gelegenheit zum Austausch sein.

Am Sonntag, 18.10.2020, bietet eine Wanderung auf der Schwäbischen Alb die Möglichkeit, in Bewegung und in Gemeinschaft mit anderen das am Vortag Gehörte und Erlebte sich setzen zu lassen oder auch Gedanken darüber mit anderen auszutauschen.

**Anmeldungen zur Tagung bis: 9. Oktober 2020**Infos: <https://www.lebenshaus-alb.de/magazin/aktionen/013039.html>**POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG****Programm Fortbildungsreihe 2021 "Multiplikator\*in für Globales Lernen**

Dich bewegen Fragen zum Klimakrise, der Demokratie, der globalen Ungleichheit, des Rassismus, der Konsum oder Deines persönlichen Lebensstils? Du bist zurück in Deutschland nach einem Freiwilligendienst, du bist ein\*e Süd-Nord ehemalige Freiwillige\*r, der\*die in Deutschland jetzt ist oder du hast einfach Lust auf diesen Themen? Du bist motiviert, Dich weiter zu qualifizieren, zu engagieren und Dich zu vernetzen?

Das evangelische Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienst (eFeF) bietet Dir eine Fortbildungsreihe als Multiplikator\*in für Globales Lernen. Du findest auf unserer Website alle Infos, die Du brauchen wirst (Teilnahmebedingungen, Seminartermine, Beispiele von Projekten, die im Rahmen der Fortbildungsreihe von den Teilnehmenden durchgeführt worden sind, Anmeldung...). Ein Vorgeschmack findest du im Flyer im Anhang.

Die Anmeldephase wird Anfang November 2020 beginnen. Bist dahin kannst Du am besten Deine Interesse ankündigen indem Du mir eine kurze Email schreiben (bosselut@friedensdienst.de), Du kommst dann auf die "Interessentenliste" und wirst rechtzeitig über den genauen Anmeldebeginn informiert. Halte den Termin der Auftaktveranstaltung fest, denn es ist eine Voraussetzung für die Teilnahme!

Infos: <https://efef-weltwaerts.de/uber-die-fortbildungsreihe>

**KREATIV IM KONFLIKT****Eine theaterpädagogische Fortbildung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung****Januar 2021 – September 2021**

\* Du willst Konflikte besser verstehen und einen konstruktiven und gewaltfreien Umgang mit ihnen kennenlernen?

\* Du kennst es, an deine und die Grenzen anderer zu stoßen, wenn Konflikte eskalieren?

\* Du arbeitest mit oder in Gruppen?

\* Du hast Lust, dich dem Thema Konflikte mit spielerischen und kreativen Mitteln zu nähern?

Der Grundkurs eröffnet einen spielerischen Zugang zu Konflikten und lässt neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten entstehen. Es kommen sowohl Techniken aus der gewaltfreien Konfliktbearbeitung und Konfliktanalyse als auch Theatermethoden von Augusto Boal zur Anwendung. Dabei spielen ein positives Konfliktverständnis wie auch konstruktive Wege des Umgangs mit Belastungen und Herausforderungen, für Einzelne und Gruppen, eine wichtige Rolle.

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2020

Infos: <http://www.kreativimkonflikt.de/grundkurs>

**PUBLIKATIONEN*****BICC Knowledge Notes 1/2020:******“Refugees and migrants between everyday conflict and peace processes”***

How do refugees and migrants in Germany deal with conflicts in their daily lives? And how do they do so in their country of origin through engaging in peace processes? This Knowledge Notes provides key insights into the topic from the BICC conference on “Refugees and migrants between everyday conflict and peace processes”, held on 5 December 2019 in Bonn.

During this conference, about 50 policymakers, academics, NGO specialists and engaged individuals discussed throughout six breakout groups. In Knowledge Notes 1\2020, the editors Simone Christ, Esther Meininghaus, Katja Mielke and Tim Röing conclude:

- Seemingly clear ‘categories’ such as “refugees”, “migrants”, or “diaspora” disguise the complex realities of everyday lives of persons who have moved to Germany from abroad.
- Conflicts that occur between and within diaspora and exile groups in their country of residence are not merely a reproduction of conflicts that prevail in their country of origin.
- Persons with a refugee or migrant background are often forced into a transnational life with little opportunity to engage in politics in their country of origin or residence.
- For those individuals who live abroad, but who wish to engage in peace processes to resolve situations of war in their country of origin, no international, standardised approaches exist of how to include exiles in Track 1 peace negotiations.
- Countries of residence need to create opportunities that allow for political participation and civic education of migrants and refugees. These programmes should be created in a self-determined manner.

The section ‘Major Findings’ further details specific recommendations for German and international policymakers

Infos: [https://www.bicc.de/uploads/tx\\_bicctools/BICC\\_Knowledge\\_Note\\_1\\_2020.pdf](https://www.bicc.de/uploads/tx_bicctools/BICC_Knowledge_Note_1_2020.pdf)

---

***IDA-Kalender mit Feier- und Gedenktagen jetzt auch online und als ICal-Datei zum Einlesen in digitale Kalender verfügbar***

Feier und Gedenktage der Migrationsgesellschaft für die Jahre 2020 bis 2024 Chanukkah, Weihnachten, Newroz; Welt-Aids-Tag, Welt-Autismus-Tag, Tag der Menschenrechte – dieser Kalender mit Feier- und Gedenktagen der Migrationsgesellschaft ist für alle Menschen konzipiert, die Teil der diversen Gesellschaft Deutschlands sind: Für Schwarze Menschen und für Frauen, für jüdische Menschen und Êzîd\*innen, für Menschen mit Behinderung und LSBT\*IQ u.v.a.m. Damit bietet er eine Erweiterung bereits bestehender interreligiöser oder interkultureller Kalender.

Infos: <https://www.idaev.de/detailansicht-aktuelles/detail/News/kalender-mit-feier-und-gedenktagen-jetzt-auch-online-und-als-ical-datei-zum-einlesen-in-digitale-ka/>

***STAR E Projekt des ICJA präsentiert Handbücher zum Umgang mit Rassismus und Diversität in NGOs***

In drei Jahren intensiver Zusammenarbeit der europäischen Partner im von ICJA koordinierten Erasmus+ Projekt „Standing Together Against Racism in Europe“ (STAR E), wurde durch das gemeinsame Engagement der insgesamt 9 Projektpartner Methoden und Konzepte der Rassismus-Sensibilisierung zusammentragen, erprobt und für die Veröffentlichung aufbereitet.

Infos: <https://www.entwicklungsdienst.de/news/news/star-e-projekt-des-icja-praesentiert-handbuecher-zum-umgang-mit-rassismus-und-diversitaet-in-ngos/>

***BBE: Gemeinnützigkeitsrecht***

Im Newsletter Nr. 12 vom 18.06.2020 des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement sind verschiedene Beiträge zu der aktuellen Diskussion, darunter auch ein Bericht über einen Fachaustausch Gemeinnützigkeit & Reform der Abgabenordnung mit ausgewiesene Expert\*innen aus Staat, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft, gemeinsam organisiert von der Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V., dem BBE und Brot für die Welt am 13. Mai.

Infos: [https://www.b-b-e.de/fileadmin/Redaktion/05\\_Newsletter/01\\_BBE\\_Newsletter/2020/6/newsletter-12-weller-protokoll.pdf](https://www.b-b-e.de/fileadmin/Redaktion/05_Newsletter/01_BBE_Newsletter/2020/6/newsletter-12-weller-protokoll.pdf)

***Friedensgutachten 2020 \ Im Schatten der Pandemie – Globale Lösungen für die globale Krise***

Die Corona-Pandemie hält die Welt 2020 in Atem. Sie verschlingt ungeahnte Ressourcen und hat weitreichende politische Interventionen in das gesellschaftliche Zusammenleben zur Folge. Gerade in fragilen Weltregionen drohen sozioökonomische Verwerfungen und politische Unruhen. Eine globale Pandemie braucht globales Handeln, in der Reichweite und im Design. Der EU kommt dafür besondere Verantwortung zu. Wenn die derzeitigen Krisen kooperativ bewältigt werden, bietet dies auch Chancen für die Welt „danach“. Im Schatten der Pandemie sind zugleich andere Friedensgefährdungen aus dem Blick geraten oder verschärfen sich. Auch diese müssen im Blick behalten und bekämpft werden.

Infos: <https://www.friedensgutachten.de/2020>

***Militarisierung des Weltraums aus zivilgesellschaftlicher Perspektive***

Jürgen Scheffran, Professor für Geographie an der Universität Hamburg, diskutiert in seinem Beitrag aus zivilgesellschaftlicher Perspektive die Militarisierung des Weltraums und Möglichkeiten der Rüstungskontrolle. Dabei zeigt er die enge Verschränkung von militärischer und ziviler Weltraumtechnologie und die hohe Bedeutung der militärischen Potenziale und Ziele der Weltraumnutzung auf: »Praktisch die gesamte Raumfahrtinfrastruktur



lässt sich für zivile und militärische Zwecke nutzen.« Eingehend analysiert er die internationalen Verträge, das Weltraumvölkerrecht, transnationale Institutionen und zivilgesellschaftliche Aktivitäten, die eine friedliche Nutzung des Weltraums garantieren sollen und ein Wettrüsten im Weltraum verhindern wollen, wie aktuell zum Beispiel das Netzwerk »SichTRaum« (»Sicherheit und Technologie im Weltraum«). Sein Fazit: »Die Zivilgesellschaft spielt eine besondere Rolle, um ein Wettrüsten im All zu verhindern, die Chancen zur Rüstungskontrolle zu verbessern und Vertrauen zwischen Kontrahenten zu schaffen.«

Infos: [Beitrag von Jürgen Scheffran \(PDF\)](#)

### **Plattform Zivile Konfliktbearbeitung**

COVID-19 und Friedensarbeit / Corona und Militarismus

Pandemie verschärft Konflikte

In vielen Krisengebieten verschärft die Corona-Pandemie bestehende Konflikte. Der Weltfriedensdienst hat einen Corona-Liveblog eingerichtet, um über seine Friedensarbeit zu informieren.

Infos: <http://www.konfliktbearbeitung.net/meldungen/pandemie-verschaerft-konflikte>

### **„Das Neue Narrativ“ in englischer Fassung**

Die englische Fassung des Neuen Narrativs, übersetzt von Gordon Matthews, liegt nun auch gedruckt vor. Sie ist etwas umfangreicher, weil sie mehr "Wegweisende" aus dem globalen Süden enthält, z.B. Mothers of the Plaza de Mayo Uno, Wangari Maathai, Amartya Sen, Vandana Shiva und Thich Nhat Hanh. Die Auswahl wurde von Dr. Gert Rüppell vorgenommen; er hat auch die Kurzbiographien, die aus "Das Neue Narrativ" übernommen wurden, übersetzt.

Die englische Fassung kostet gedruckt je € 2,- plus Porto.

Die deutsche Fassung ("Das Neue Narrativ") kann nach wie von zum selben Preis bezogen werden. 1 Ex. der 55-seitigen "Bausteine" kostet € 5,-

Bestellungen an: Werner Gebert, Banweg 14, 72131 Offerdingen, Tel. 07473 959898

## ERKLÄRUNGEN UND STELLUNGNAHMEN

### **PM Church an Peace: „Gemeinsam. Europa wieder stark machen“ - die zivilen Friedenskapazitäten der EU fördern!**

(30.6.2020) Zum morgigen Beginn der deutschen EU-Ratspräsidentschaft vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 erinnert das europaweite friedenskirchliche Netzwerk Church and Peace an die biblische Zusicherung Gottes, sicher zu wohnen ohne Waffen und fordert konkrete Schritte zur Stärkung der Rolle Europas als ‚Friedensmacht‘. „Ich will Bogen, Schwert und Rüstung im Lande zerbrechen und will sie sicher wohnen lassen.“ (Hos 2,20) Diese Zusicherung gilt auch für ein ‚starkes Europa‘, wie es sich Deutschland für die EU-Ratspräsidentschaft mit dem Motto „Gemeinsam. Europa wieder stark machen“ als Ziel gesetzt hat. Gemeinsam sind Church and Peace-Mitglieder und Freund\*innen seit Jahrzehnten europaweit engagiert für Frieden, Versöhnung, geflüchtete Menschen und Klimagerechtigkeit. Die Coronapandemie hat uns erneut deutlich gemacht: Krisen treffen uns alle – weltweit. Krisen treffen uns alle – die Menschen ‚an den Rändern‘ (auch Europas) jedoch am härtesten. Krisen treffen uns alle – und gemeinsame Sicherheit kann nicht mit Waffen garantiert werden. Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft hat eine große Verantwortung dafür, dass alles getan wird, um in den kommenden Jahren die Lebens- und Überlebensbedingungen der künftigen Generationen und der gesamten Erde zu sichern. Angesichts der anstehenden Entscheidungen für die Prioritäten im nächsten Mehrjährigen

---

Finanzrahmen (2021-2027) der Europäischen Union bedeutet das, dass die zivilen Friedenskapazitäten gestärkt werden müssen. ...

Infos: <https://www.church-and-peace.org/2020/06/zur-dt-eu-ratspraesidentschaft/>

### ***Nachhaltigkeitspolitik im Krisenmodus***

#### ***Stellungnahme von SDSN Germany***

Die Stellungnahme des Sustainable Development Solution Network (SDSN) fordert umfassende Maßnahmen auf deutscher, europäischer und internationaler Ebene, um in der Erreichung der Klima -und Nachhaltigkeitsziele voranzukommen und auch auf diese Weise Gesellschaften in Krisen, wie der jetzigen Coronakrise, resilienter zu machen.

Infos: [https://www.die-](https://www.die-gdi.de/fileadmin/user_upload/pdfs/dauerthemen_spezial/20200604_Nachhaltigkeitspolitik_im_Krisenmodus_SDSN_Germany.pdf)

[gdi.de/fileadmin/user\\_upload/pdfs/dauerthemen\\_spezial/20200604\\_Nachhaltigkeitspolitik\\_im\\_Krisenmodus\\_SDSN\\_Germany.pdf](https://www.die-gdi.de/fileadmin/user_upload/pdfs/dauerthemen_spezial/20200604_Nachhaltigkeitspolitik_im_Krisenmodus_SDSN_Germany.pdf)

### ***Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!“ stellt erneut Strafanzeige gegen SIG Sauer wegen illegaler Waffenexporte – nach Mexiko, Kolumbien und Nicaragua***

Die Staatsanwaltschaft Kiel ermittelt

Die Kampagne „Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!“ hat am 30. April 2020 über ihren Tübinger Rechtsanwalt Holger Rothbauer erneut Strafanzeige gegen das Rüstungsunternehmen SIG Sauer gestellt - dieses Mal wegen illegaler Waffenlieferungen nach Mexiko und Nicaragua und sowie erneut nach Kolumbien. Es besteht der Verdacht des Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz sowie des wiederholten gewerbs- und bandenmäßigen Verstoßes gegen das Außenwirtschaftsgesetz.

Infos: <https://friedensdienst.de/aktuelles/aktion-aufschrei-stoppt-den-waffenhandel-stellt-erneut-strafranzeige-gegen-sig-sauer-wegen>

### ***Neuaufstellung des Europäischen Asylsystems dringend notwendig***

Die Diakonie Deutschland und Brot für die Welt haben gemeinsam mit über 30 Organisationen aus 11 EU-Ländern den Berliner Aktionsplan für eine neue europäische Asylpolitik unterzeichnet:

Infos:

[https://www.diakonie.de/fileadmin/user\\_upload/Diakonie/PDFs/Pressmitteilung\\_PDF/Berliner\\_Aktionsplan\\_fuer\\_eine\\_neue\\_europaeische\\_Asylpolitik\\_finale\\_Version.pdf](https://www.diakonie.de/fileadmin/user_upload/Diakonie/PDFs/Pressmitteilung_PDF/Berliner_Aktionsplan_fuer_eine_neue_europaeische_Asylpolitik_finale_Version.pdf)

### ***Stellungnahme des Beirats Zivile Krisenprävention und Friedensförderung zur COVID-19-Pandemie***

In einer Stellungnahme zur COVID-19-Pandemie und ihren Folgen für Krisenprävention und Friedensförderung spricht der Beirat Zivile Krisenprävention und Friedensförderung der Bundesregierung von der Pandemie als Bedrohungsmultiplikator. Außerdem formuliert er Empfehlungen, wie die Bundesregierung auf sich verschärfende Ungleichheiten und politische Repressionen antworten kann.

In seiner Stellungnahme spricht der Beirat folgende Empfehlungen an die Bundesregierung aus:

1. Frühwarnung für externe Schocks verbessern und Politikkohärenz stärken.
2. Besonders vulnerable Gruppen schützen und zivilgesellschaftliche Teilhabe stärken.
3. Monitoring und Sanktionierung staatlicher Repression in Folge der Pandemie.
4. Multilaterale Instrumente der Krisenprävention nutzen.

Infos: <https://peacelab.blog/uploads/2020-06-10-Stellungnahme-Covid-19-Beirat-Zivile-Krisenpr%C3%A4vention.pdf>



## SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

### ***Evangelischer Friedenspreis für Zivilklausel- und Kirchenasylbewegung***

Der Arbeitskreis Zivilklausel der Universität Köln und die Evangelische Studierendengemeinde Leipzig erhalten in diesem Jahr den Friedrich-Siegmund-Schultze-Förderpreis für gewaltfreies Handeln der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für KDV und Frieden (EAK). Die mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung wird dabei als evangelischer Friedenspreis verliehen.

Infos: <https://www.eak-online.de/aktuelles/evangelischer-friedenspreis-fuer-zivilklausel-und-kirchenasylbewegung>

### ***Ausschreibung der Europäischen Kommission***

Es gibt eine Ausschreibung der Europäischen Kommission mit dem Titel "A European public sphere: a new online media offer for young Europeans". Vorschläge können bis zum 22. Juli 2020 eingereicht werden.

Infos: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/pilot-project-european-public-sphere-new-online-media-offer-young-europeans>

### ***Stiftung "Kraft der Gewaltfreiheit" vor dem Start***

Das Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung und der Bund für Soziale Verteidigung beabsichtigen, noch in diesem Jahr die „Stiftung Kraft der Gewaltfreiheit“ zu gründen. Sie soll helfen, Praxis und Forschung besser miteinander zu verbinden. An der Satzung und der Besetzung der Stiftungsorgane wird derzeit gearbeitet. Wir freuen uns über Ihre und Eure Rückmeldungen!

Infos: <https://soziale-verteidigung.de/stiftung-kraft-gewaltfreiheit-start>

### ***Impressum***

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn  
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20  
[agdf@friedensdienst.de](mailto:agdf@friedensdienst.de)  
Internet: [www.friedensdienst.de](http://www.friedensdienst.de)

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28.07.2020  
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.  
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.